

Tagesordnung der Präsidiumsitzung
am 18.1.1946.

1. Dr. Bardasch über das Genfer Intellektuellenkomitee mit anschliessender Debatte.
2. Festsetzung der Tagesordnung für die Kuratoriumsitzung.
3. Die nächsten Aufgaben.
4. Allfälliges.

1. Dr. Bardasch hat zu Punkt 1. der Tagesordnung das Wort.

Debatte : Wünsche des Institutes insbesondere der Abteilungsleiter.

2. Festsetzung der Tagesordnung für die Kuratoriumsitzung (siehe Beilage).

3. Die nächsten Aufgaben :

a.) Mitgliederwerbung: Chefredakteur Dr. Rollett wird gebeten, an Hand des Protokolles der Gründungsversammlung möglichst bald eine Broschüre auszuarbeiten die in einem Aufruf zur Mitarbeit ausklingt. Zu der Broschüre soll auch das von den Abteilungsleitern bereits ausgearbeitete Veranstaltungsprogramm bekanntgegeben werden. - Zeitpunkte und Orte der Veranstaltungen können später durch Presse usw. verlautbart werden.

b.) Se. Magnifizenz Rektor Prof. Dr. Duschek wird gebeten, im Verlauf der kommenden Woche, spätestens bis zur nächsten Sitzung, Herrn Bundespräsidenten zu besuchen und mit ihm Thema, Zeit und eventuell auch Ort des Einführungsvortrages zu besprechen. Die beiliegende Disposition des Vortrages von Prof. Dr. Bleichsteiner wolle dem Herrn Bundespräsidenten auf seinen Wunsch übergeben werden.

c.) Univ. Prof. Dr. Wolff hat sich bereit erklärt, die Leitung einer rechtswissenschaftlichen Abteilung zu übernehmen. Zustimmendenfalls wird Prof. Dr. Winter beauftragt mit ihm zu sprechen.

d.) Das Organisationskomitee wird beauftragt, dem Präsidium bis zur nächsten Sitzung einen Vorschlag über das Aussehen der Mitgliedskarten vorzulegen.

4. Allfälliges :

a.) Entscheidung über die Aufnahme der Mitglieder erfolgt am besten in der Form, dass bei jeder Sitzung des Präsidiums über die eingelangten Beitrittserklärungen entschieden wird.

b.) Vorschlag: Karten für Veranstaltungen werden an jene Personen, die ihren Beitritt bereits angemeldet haben und über deren Aufnahme zustimmend entschieden ist, kostenlos zugestellt.

c.) Festlegung der nächsten Sitzung des Präsidiums am besten wöchentlich.

Wahlvorschlag für das Kuratorium

Stadtrat Josef Afritsch
Legationsrat Norbert v. Bischoff
Rektor der Wr. Akademie der Bildenden Künste Prof. Dr. Herbert Böckl
Direktor der Handschriftensammlung der Nationalbibliothek Dr. Otto Brechler
Bibliothekar Dr. Hans Christian Broda
Rektor der Wr. Technik Prof. Dr. Adalbert Duschek
Sektionschef Dr. Heinrich Gassner
Staatsbibliothekar Doz. Dr. Friedrich W. König
Direktor des Pädagogischen Instituts der Stadt Wien Dr. Albert Krassnig
Universitätsprofessor Dr. Wilhelm v. Marinelli
Stadtrat Dr. Viktor Matejka
Kustos der Oesterreichischen Galerie Doz. Dr. Fritz Novotny
Sektionsrat Dr. Bruno Pittermann
Chefredakteur Dr. Edwin Rollett
Vizebürgermeister Paul Speiser
Universitätsprofessor Dr. Leo Stern
Universitätsprofessor Dr. Eduard Winter
Präsident des Wiener Stadtschulrates Dr. Leopold Zechner
Sektionschef Dr. Edwin Zellweker

2. Festsetzung der Tagesordnung für die Kuratoriumssitzung (siehe Anlage).

3. Die zum Wahlvorschlag für das Präsidium.

a.) Mitgliederwerbung: Chefredakteur Dr. Rollett wird gebeten, die Mitgliederwerbung des Kuratoriums der Grundungsverammlung möglichst zu erleichtern. Er wird ersucht, die Mitgliederwerbung möglichst zu erleichtern, so dass die Mitglieder der Kuratoriumsversammlung möglichst zahlreich anwesend sein können.

Präsident:

Präsident des Wiener Stadtschulrates Dr. Leopold Zechner

Vizepräsident:

Rektor der Wr. Technik Prof. Dr. Adalbert Duschek

1. Schriftführer:

Sektionschef Dr. Heinrich Gassner

2. Schriftführer:

Universitätsprofessor Dr. Wilhelm v. Marinelli

1. Kassier:

Sektionschef Dr. Edwin Zellweker

2. Kassier:

v. Prof. Dr. Wolff hat sich bereit erklärt, die Leitung der Kuratoriumsversammlung zu übernehmen.

Staatsbibliothekar Doz. Dr. Friedrich W. König wird beauftragt, die Kuratoriumsversammlung zu leiten.

b.) Der Organisationskomitee wird beauftragt, dem Präsidium bis zur nächsten Sitzung einen Vorschlag über das Aussehen der Mitgliederkarten vorzulegen.

4. Allgemeines:

a.) Entscheidung über die Aufnahme der Mitglieder erfolgt am besten in der Form, dass bei jeder Sitzung des Präsidiums über die eingelangten Beitrittserklärungen entschieden wird.

b.) Vorschlag: Karten für Veranstaltungen werden an jene Personen ausgestellt, die ihren Beitritt bereits angemeldet haben und über deren Aufnahme entschieden ist, kostenlos ausgestellt.

c.) Festlegung der nächsten Sitzung des Präsidiums am besten wöchentlich.